

Anno Mundi	Der Lacedaemonischen Könige.	A. M.	Der Könige zu Rom.	A. M.	Der Könige in Dännem.	v. M.	Der Könige in Schweden.	A. M.	Der Gelehrten und verschiedener Sachen.	
3304	<i>Esricrates II.</i> Indem die Lacedaemonier in dem vorigen Kriege geschworen, nicht eher nach Hause zu gehen, bis der Berg Ira erobert, die Weiber aber zu Hause damit nicht zufrieden waren, so schickten sie einige Junglinge, die nicht geschworen, nach Hause, welche ihre Stellen vertreten mussten, und Kinder erzeuget haben, so <i>Parthenii</i> genannt worden, welche in diesem Jahre sich nach Italien gewendet, und daselbst <i>Tarentum</i> erobert haben.	3304	Und in diesem Jahre mit allen Völkern in <i>Latio</i> , weil sie den nach Alba gezahlten Tribut denen Römern nicht geben wollen, welcher Krieg durch die Eroberung der Stadt <i>Medullia</i> nach 5 Jahren geendiget worden. Der König daselbst ist durch eine Feuersbrunst umkommen.  <i>Ancus Martius.</i> Weil die Lateiner sich wieder empöreten, so hat er ihre Stadt <i>Politorium</i> eingenommen, und den Bürgern den <i>Aventinischen</i> Berg zu Rom zu bauen angewiesen; und da einige Flüchtlinge <i>Politorium</i> wieder heimlich besetzt, so ist solches endlich verwüstet und verbrannt worden, welches auch der Stadt <i>Tellenas</i> und <i>Fuana</i> wiederfahren, der Krieg aber dessen ungeachtet noch einige Jahre continuiret worden. Dieser <i>Ancus Martius</i> hat den Berg <i>Janiculum</i> über die <i>Tiber</i> hin befestiget, und eine Besatzung hinein geleet, damit die Einfahrt in die <i>Tibur</i> mögte für die Kauffleute sicher seyn, und nachmahls durch eine Brücke mit der Stadt combiniret, welcher <i>Inspectores Pontifices</i> sind genant worden. Kurz darauf haben die <i>Volsci</i> und <i>Sabini</i> sich zu regen wieder angefangen, sind aber gar bald unterm Fuß gebracht.  <i>Tarquinius Priscus.</i> <i>Ancus Martius</i> hatte 2 ziemlich erwachsene Söhne, sie wurden aber von dem Volck übergangen, um eine freye Wahl dadurch zu behaupten, und dieser <i>Tarquinius</i> , als ein Grieche und Vormund der Söhne, zum Könige erwählet. Er hat den Rath zu Rom auf 300 Personen gesetzt, und an statt da sonst nur 2 <i>Virgines Vestales</i> waren, 6 ernennet. Seine Kriege sind gewesen mit den <i>Apulis</i> , <i>Crustumis</i> , <i>Hetruscis</i> , <i>Sabinis</i> und <i>Latinis</i> , so auf 20 Jahr gedauret, und in welcher Zeit ein <i>Circus</i> zu Rom ist gebauet worden, worin die <i>Senatores</i> , die <i>Equites</i> und <i>Plebeji</i> ihren eigenen Sitz, und überall 150000 Menschen Platz gehabt, um denen Spielen zuzusehen, welche nachhero alle Jahr sind gespielt worden. Er hat gleichfalls die zweyten <i>Mauren</i> um die Stadt Rom, imgleichen die kostbaren Canäle zu Abführung des Unflaths in die <i>Tiber</i> machen lassen. Nach Vollbringung des vorgedachten Krieges haben die <i>Hetrusci</i> dem <i>Tarquinius</i> eine güldene Krone, einen Stuhl von Helffenbein, einen Scepter, worauf oben ein Adler gestanden, ein mit Gold gewürcktes Purpurkleid, eine Togam und zwölf Heile offeriret, welche <i>Tarquinius</i> angenommen, und als Königliche Amts-Zeichen gebrauchet, die <i>Hetrurcier</i> aber als Bundes-Genossen erkant.  <i>Servius Tullius.</i> Er war ein Schwieger-Sohn des vorigen Königs. Mit den <i>Hetruscis</i> hat er sich zwanzig Jahr wieder herum gezogen. Bey Zählung der Römer hat er 84700 Bürger gefunden, und man glaubet, daß er dazumahl den ersten <i>Censorem</i> angestellet.	3319	<i>Roe</i> und <i>Helgo</i> sind 2 Söhne des vorigen. Der letztere hat seine eigene Tochter geschwängert, sich selber aber wegen solcher Schande das Leben genommen.  <i>Rolvokrage</i> , ein Sohn des <i>Helgo</i> , mit welchem des <i>Dani</i> Stamm ausgegangen.	3336	<i>Attilus II.</i> Des unter ihm gelebten Prinzens, <i>Thore</i> genant, Bildniß sol hernach als ein Abgott verehret worden seyn.  <i>Putulphus.</i>	3333	<i>Hallyates</i> , König in <i>Lydien</i> , welcher wider die <i>Cimmerios</i> mit Hundert Kriege geführet. Bey seinem Tode 3388. ist ihm von denen <i>Lydischen</i> Jungfern ein Grab-Mahl bey der Stadt <i>Sardes</i> , 6 <i>Stadia</i> in Umkreise, aufgebauet.  <i>Aristeus</i> oder <i>Battus</i> , König in <i>Cyrene</i> , dessen Nachkommen bis ins 35te Seculum regieret haben.  <i>Adrican</i> , ein König in <i>Lybien</i> , welcher Könige noch zu <i>Julii Caesaris</i> Zeiten Erwähnung geschiehet.  <i>Periander.</i> Er hat sich zu <i>Corinthus</i> die Oberherrschaft zuwege gebracht, und nachdem er solche 40 Jahr usurpiret, ist er an. 3365 gestorben, und <i>Corinthus</i> wieder durch dem <i>Rathe</i> regieret worden.  <i>Pittacus.</i> Er war ein Tyrann zu <i>Mitylene</i> , auf der Insel <i>Lesbus</i> , welcher den <i>Atheniensischen</i> General <i>Phryno</i> mit einem Netze gefangen. Die Stadt <i>Mitylene</i> ist an. 3522 von den <i>Atheniensern</i> ruiniret worden.  <i>Phalaris</i> , ein Tyrann in <i>Sicilien</i> , welchem der <i>Perillus</i> den gegossenen Marter-Ochsen präsentiret.  <i>Gordias IV.</i> Er ist der letzte König in <i>Phrygien</i> .	Es werden hier die sieben Weisen in <i>Griechen-Land</i> her referiret, als <i>Solon</i> , <i>Thales</i> , <i>Periander</i> , <i>Cleobolus</i> , <i>Chilo</i> , <i>Pittacus</i> und <i>Bias</i> , wie auch der Fabel-Schreiber <i>Aesopus</i> , der aber die wenigsten von den jetzt vorhandenem gemacht hat.  <i>Alcaeus</i> und <i>Seefichorus</i> sind Poeten.  Die <i>Chineser</i> wollen, daß um diese Zeit ihr berühmter Philosophus, <i>Confucius</i> sol gelebet haben.
3394	Um diese Zeit ist der <i>Chilon</i> , einer von denen sieben Weisen/ <i>Ephorus</i> in <i>Sparta</i> gewesen, wobey einige vermeynen, daß die <i>Ephori</i> dazumal erst wären introduced worden.	3394								